

Inhalt

ANDREAS BLÖDORN / CHRISTOF HAMANN / CHRISTOPH JÜRGENSEN

Erzählen in der Moderne

Zur ästhetischen Signatur der 1920er Jahre 9

I Erzählen in der deutschsprachigen Literatur der Moderne

SUSANNE CATREIN / CHRISTOF HAMANN

Atomisierung der Landschaft

Betrachten und Beschreiben in Robert Walsers *Seeland*. 17

JACQUES LE RIDER

Karl Kraus oder Der Mann, der Romane nicht mochte 44

GABRIELE SANDER

Versuchsanordnungen: Marieluise Fleißers Erzählzyklus

Ein Pfund Orangen und neun andere Geschichten (1929). 55

ANDREAS MEIER

Dissoziation und Doppelleben

Variationen eines narrativen Figurenkonzepts

der klassischen Moderne 69

HANS-HARALD MÜLLER

Zeit und Raum in Leo Perutz' Roman *Der schwedische Reiter* 83

LUISA BANKI

Vom Ausdruck als Ausbruch

Leidenschaft und weibliches Genießen in Stefan Zweigs

Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau 93

MARIANNE WÜNSCH

Psychologischer – juristischer – literarischer Diskurs

in Alfred Döblins *Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord* 109

ANTONIUS WEIXLER

»Aber jetzt muss man an das zähste endlich ran«
 Carl Einsteins Weg zur Fiktions-Philippika
Fabrikation der Fiktionen 121

MICHAEL TITZMANN

Inzestuöse Situationen in der Anthropologie von Erzähltexten
 der 1920er Jahre 141

WOLFGANG LUKAS

»Leben« im Schnittpunkt von historischer Linearität
 und generationaler Zyklik
 Zu Arthur Schnitzlers *Casanova*-Werken 165

CHRISTIAN BELZ

Von »Typen« erzählen
 Arthur Schnitzlers *Der letzte Brief eines Literaten* (1932)
 im Kontext seiner typologischen Überlegungen 189

ARNE KARSTEN

Ein Urbild *Fräulein Elses*?
 Das Leben und Sterben der Stephanie Bachrach (1887-1917) 204

GERALD HARTUNG

Philosophiegeschichtsschreibung als Geschichtswissenschaft
 oder spekulative Geschichtsbetrachtung
 Über den Nutzen und die Überwindung
 einer epistemologisch motivierten Unterscheidung 214

II Erzählen in der internationalen Literatur der Moderne

ROY SOMMER

Wer hört?
 Narratologische Konzepte der »Stimme«, der Neue Pluralismus
 in der Erzähltheorie und das Grüne in der Literatur. 235

MATEI CHIHAIA

Moderne Glücksversprechen: Marcel Proust und Stendhal 257

ULRICH ERNST

Diegetik, Tektonik und Buchästhetik im Zeitalter der Avantgarden
 Der enzyklopädische Strukturplan des *Ulysses* von James Joyce . . . 273

RÜDIGER ZYMNER

›The Novel Démeublé‹ –
 Willa Cathers imaginativer Realismus in *The Professor's House* . . . 309

CHRISTOPH COX

Formung statt Form in Paul Klees Werk
Hauptweg und Nebenwege von 1929 328

III Mediale Aspekte des Erzählens in der Moderne

KRISTINA FINK

Schnitzlers Typoskripte – eine Spurensuche
 Rekonstruktion der Textgenese am Beispiel von
Fräulein Else und *Flucht in die Finsternis* 347

METIN GENÇ

›Gehirnkino‹
 Über Medienpositionen und -negationen
 in Melchior Vischers *Sekunde durch Hirn* 366

STEPHAN BRÖSSEL

›Neue‹ Welten. Die Filmromane Arnold Höllriegels. 379

MICHAEL TÖTEBERG

Die Ufa sucht keine Dichter
 Der Drehbuchautor: Die Industrie kreiert einen Schriftsteller-Typus 394

ANDREAS BLÖDORN

Dr. Mabuse – oder der ›beobachtete Beobachter‹
 Zu einer intermedialen Reflexionsfigur
 zwischen Film und Roman in der Frühen Moderne 408

CHRISTOPH JÜRGENSEN

Was macht der Maier am Himalaya?
 Zum Exotismus im Schlager der Zwanziger Jahre 427